

 **PRESSEMITTEILUNG**

18.03.2026

Vorsitzender: Uwe Iwens

NVBW – Nahverkehrsgesellschaft  
Baden-Württemberg mbH  
Geschäftsstelle des FGB-BW

Rosensteinstraße 37B  
70191 Stuttgart

[www.bwegt.de/fahrgastbeirat](http://www.bwegt.de/fahrgastbeirat)

***Fahrgastbeirat berät über aktuelle Themen des Schienenpersonennahverkehrs***

Am Freitag, den 06.03.26 hat sich der Fahrgastbeirat des Landes Baden-Württemberg (FGB-BW) zu der ersten Sitzung des Jahres getroffen. Neben Themen wie der Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs in der aktuellen, schwierigen Haushaltslage, der Zukunft des Vertriebs und einem Referat Vortrag über die Landesanstalt Schienenfahrzeuge wurde über den vom Landesverkehrsministerium einberufenen Sicherheitsgipfel berichtet.

***Fahrgastbeirat unterstützt Maßnahmen für mehr Sicherheit***

Vertreterinnen und Vertreter des FGB-BW hatten ebenfalls an diesem Gipfel teilgenommen und gaben im Plenum ihre Eindrücke über die geplanten Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit von Zugpersonal sowie Fahrgästen wieder. Verstärkte Präsenz von Personal in Zügen mit Doppelbesetzung auf ausgewählten Strecken, Bodycams und Notfallknöpfe sind Beispiele, die genannt wurden. Der FGB-BW verurteilt Aggressionen gegen Bahnbedienstete ausdrücklich und begrüßt den ersten Schritt eingeleiteter Maßnahmen.

***Initiative zur Bahnstrecke Kirchheim – Weilheim vorgestellt***

Als besonderes Highlight der Sitzung konnte der Vorsitzende Uwe Iwens den 13-Jährigen Schüler Christian Schürholz begrüßen. Auf ihn wurde der FGB wenige Wochen zuvor aufmerksam, als in einem SWR-Bericht über seinen Traum berichtet wurde, die Bahnstrecke von Kirchheim (Teck) nach Weilheim (Teck) im Kreis Esslingen zu reaktivieren. Christian stellte im Plenum seine Idee vor, zunächst mit einer Draisinenbahn auf die Strecke aufmerksam zu machen. Er berichtete über die Kontaktaufnahme mit der Deutschen Bahn als Eigentümerin der Strecke und die Hürden, die bestehen, wenn es darum geht, das Gelände zu betreten oder durch Freischneiden sichtbar zu machen. Durch die Anwesenden gab es viel Zuspruch und Anregungen zum weiteren Vorgehen. Der FGB B-W bot an, vorhandene Kontakte zu nutzen, um Christians Projekt zu unterstützen.